

Medienmitteilung

Die Arbeitslosenquote stieg im Dezember auf 3,3%

Solothurn, 8. Januar 2021 – Im Dezember 2020 stieg die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 391 auf 4'951 Personen. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich von 3,0% auf 3,3%. Neben saisonalen Effekten hinterlässt die zweite Welle der Pandemie deutliche Spuren im Arbeitsmarkt.

Regionen

Die Zahl der registrierten Stellensuchenden im Kanton Solothurn lag bei 8'559 Personen (Vormonat: 8'262, Vorjahresmonat: 6'059) und war damit um 297 Personen höher als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote stieg von 5,5% auf 5,7% (Vorjahresmonat: 4,0%).

Für das Jahr 2020 waren im Durchschnitt 7'381 Stellensuchende und 4'292 Arbeitslose registriert. Dies entspricht einer Quote von 4,9% bzw. 2,9%. Im Vorjahr lag die Quote bei 3,8% bzw. 1,9%. 2019 waren durchschnittlich 5'718 Stellensuchende bzw. 2'827 Arbeitslose gemeldet. Damit stieg die Arbeitslosigkeit 2020 gegenüber 2019 um 51,8%.

Die Stellensuchendenquote in der Region Solothurn stieg von 5,3% auf 5,4%. Die Region zählte Ende Dezember 2'838 Stellensuchende, 47 Personen mehr. In der Region Grenchen stieg die Quote von 7,7% auf 8,3%, dies bei 1'130 Stellensuchenden und einer Zunahme von 75 Personen. Die Quote im Schwarzbubenland erhöhte sich von 3,9% auf 4,1%. Dies bei 30 Stellensuchenden mehr. Mit 127 Personen mehr schloss die Region Olten den Monat Dezember ab. Die Quote nahm von 5,7% auf 6,0% zu und es hatte

3'385 Stellensuchende. In der Region Thal erhöhte sich die Quote von 5,0% auf 5,2%. Hier wurden 18 Personen mehr gezählt, welche sich bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) zur Stellensuche angemeldet haben.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 4'783 (Vormonat 4'570) Männer als stellensuchend registriert, 213 mehr als im Vormonat. Im Vorjahr waren es 3'363 Männer. 3'776 Frauen (Vormonat 3'692) waren im Dezember 2020 auf Stellensuche. Dies war eine Zunahme von 84 Personen. Im Vorjahresmonat waren es 2'696 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 44,1% (Vorjahresmonat 44,5%).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer erhöhte sich im Berichtsmonat um 119 auf 4'363 Personen. Im Vorjahresmonat waren es noch 3'077 Stellensuchende. Ende Dezember waren mit 4'196 Ausländern (Vormonat 4'018) 178 Personen mehr als stellensuchend registriert. Der Ausländeranteil stieg gegenüber dem Vormonat von 48,6% auf 49,0% (Vorjahresmonat 49,2%).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden nahm um 14 Personen auf 290 Personen ab, womit die Quote von 4,6% auf 4,3% sinkt. Bei der Altersgruppe der 20- bis 24-Jährigen nahm die Zahl der Stellensuchenden von 712 auf 740 Personen zu. Die Quote stieg von 5,8% auf 6,1%. Die Quote der 25- bis 29-Jährigen stieg von 6,8% auf 7,1%. Die Zahl der Stellensuchenden erhöhte sich um 38 Personen auf 1'097 Personen. Jene der 30- bis 39-Jährigen stieg von 6,4% auf 6,7%. Dies bei 94 Stellensuchenden mehr. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-Jährigen erhöhte sich von 4,9% auf 5,1%. Dies bei 84 Personen mehr und bei 1'759 Stellensuchenden. In der Gruppe der 50- bis 59-Jährigen nahm die Quote von 4,8% auf 4,9% zu. Die Zahl der registrierten Stellensuchenden stieg dabei um 51 Personen. In der Gruppe der über 60-

Jährigen nahm die Zahl der Stellensuchenden um 16 Personen auf 780 Stellensuchende zu. Die Quote stieg von 5,4% auf 5,5%.

Aussteuerungen

Im Monat Oktober 2020 verloren 63 Personen (Vormonat 44) ihr Recht auf Taggelder oder erlosch der Anspruch auf Arbeitslosentaggelder nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist. Im Vorjahresmonat wurden 85 Personen ausgesteuert.

Zu- und Abgänge sowie offene Stellen

Im Dezember gab es 891 Zugänge und 597 Abgänge. Rund 56% der Abgänge gaben an, dass sie eine Stelle gefunden haben. Ende Monat waren 930 offene Stellen gemeldet. Davon unterlagen 586 Meldungen der Stellenmeldepflicht. Im Berichtsmonat waren 1'895 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat 1'987) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden sank von 24,0% auf 22,1%.

Kurzarbeit

Für den Monat Oktober 2020 rechnete die Arbeitslosenversicherung im Kanton Solothurn 425'836 Ausfallstunden für 7'312 betroffene Arbeitnehmer in 635 Betrieben ab.

Im Dezember 2020 haben sich 587 Betriebe für Kurzarbeit vorangemeldet oder wollten die bestehende Bewilligung verlängern. Im Vormonat gab es 863 Anmeldungen. Betroffen könnten 6'883 Arbeitsplätze sein.

Weitere Daten

so.ch/arbeitsmarkt

Hinweis: Die Arbeitslosenzahlen stehen im Verhältnis zu den Erwerbspersonenzahlen aus einem 3-Jahres-Pooling, das vom BFS aus den Strukturhebungsdaten der Jahre 2015, 2016 und 2017 zum Erwerbsleben der Bevölkerung errechnet und bereitgestellt wird.